

BÜRGERANTRAG
BENENNUNG EINER STRASSE NACH LUISE OTTEN-RÖHRS

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bürgerinnen und Bürger aus Bremen-Blumenthal, Bremen-Nord, Bremen stellen den Bürgerantrag, eine Straße in Bremen-Rönnebeck/Farge nach Luise Otten-Röhrs zu benennen.

An der Ecke Samlandstraße/Am Rottpohl führt eine nicht benannte 300 m lange asphaltierte Straße über die 2009 errichtete Brücke in das Parzellegebiet „Glückliche Gartenfreunde e.V.“, wo seit Jahrzehnten Menschen aus der Türkei, Polen, aus Arabischen Ländern und Deutschland Obst und Gemüse anbauen und ernten, gemeinsam grillen und feiern.

Am 19. Juli 2022 wurde in der Rekumer Straße 181 ein Stolperstein für Luise Otten verlegt, die vom Naziregime wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilt, begnadigt zu 10 Jahren Zuchthaus, am 13. Mai 1945 befreit wurde. Für den Stolperstein sammelten wir in der Fußgängerzone über 200 Unterschriften. Nach der Befreiung engagierte sich Luise Otten-Röhrs als stellvertretende Vorsitzende der Bundesvereinigung „Opfer der faschistischen Militärjustiz“ für Frieden, Völkerverständigung und soziale Gerechtigkeit. Auf den beiden Straßenschildern sollte stehen:

„Luise Otten-Röhrs, 1913 – 2000, vom Naziregime wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilt, begnadigt zu 10 Jahren Zuchthaus, befreit. Sie wirkte aktiv für den Frieden.“

Mit freundlichen Grüßen